

Inhalt

- [Subjektpronomen](#)
- [Objektpronomen](#)
- [Welche Objekte gibt es im Französischen?](#)
- [«en»](#)
- [«y»](#)
- [Stellung der Pronomen im Satz](#)
- [laisser und faire](#)
- [Partizipveränderung](#)
- [Reflexivpronomen](#)
- [betonte Pronomen](#)
- [zwei Pronomen \(Reihenfolge\)](#)
- [Pronomen und Imperativ](#)
- [Pronomen im Überblick](#)
- [Relativpronomen «qui», «que», «où»](#)
- [«ce qui» und «ce que»](#)
- [Relativpronomen «dont»](#)
- [Relativpronomen «lequel»](#)

Pronomen

Anstelle eines Nomens kann man, um das gleiche Nomen nicht dauernd zu wiederholen, ein Pronomen (eine Art Platzhalter für ein Nomen) setzen.

Subjektpronomen

Für die Subjekte im Satz gibt es die **Subjektpronomen**: Sie stehen nur in der dritten Person Einzahl als Platzhalter; bei den anderen grammatischen Personen sind sie immer Subjekt (weil es kein Nomen gibt, an dessen Stelle "ich" stehen würde).

Sie heißen "je, tu, il, elle, nous, vous, ils, elles".

[Inhalt](#)

Objektpronomen

Wer sich sicher ist, dass er den Unterschied zwischen einem direkten und einem indirekten Objekt genau kennt, kann den folgenden Abschnitt überspringen und hier weiterlesen.

Wissenswertes zu Objekten

Sätze bestehen normalerweise aus einem Subjekt, einem Prädikat (dem Verbausdruck) und eventuell aus einem Objekt. Objekte sind für einen kompletten Satz nicht notwendig - es geht auch ohne:

Christian travaille.

Subjekt Verb

Ob ein Objekt folgt oder nicht, hängt vor allem am Verb.

"Travailler" (arbeiten) ist z. B. ein Verb, das normalerweise kein Objekt hinter sich hat.

Andere Verben dagegen können ohne Objekt nicht stehen. "Attraper" (fangen) verlangt unbedingt nach mehr (man will wissen, wer oder was gefangen wird.)

Les policiers attrapent le voleur.

Subjekt Prädikat Objekt

Der Satz "Les policiers attrapent." ist kein sinnvoller Satz.

Das zweite, was mit einem bestimmten Verb verbunden ist, ist die Art des Objekts, das hinter ihm steht.

Im Deutschen kennen wir die Objekte, die in verschiedenen Fällen stehen: Genitiv, Dativ und Akkusativ.

Wir freuen uns des Lebens. (Genitivobjekt)

Er hilft seinem Freund. (Dativobjekt)

Ich besuchte gestern meine Oma. (Akkusativobjekt)

[Inhalt](#)

Im Französischen unterscheidet man nur zwei Arten von Objekten:

- Das direkte Objekt (entspricht meist einem deutschen Akkusativ)
- Das indirekte Objekt (entspricht meist einem deutschen Dativ)

Il dessine une affiche.

Subjekt Verb direktes Objekt

Mme Salomon donne une photo à la sœur de Malika.

Subjekt Verb direktes Objekt indirektes Objekt

Man sieht, dass das **indirekte** Objekt mit der Präposition **à** angehängt wird. Deshalb heißt es auch so. Das **direkte** Objekt heißt so, weil es immer direkt hinter dem Verb steht.

Achtung: Nicht alle Verben verhalten sich in Deutsch und Französisch gleich, d.h. nicht immer hat ein Verb in den beiden Sprachen die gleiche Art von Objekt hinter sich.

Beispiel: "helfen" hat in Deutsch ein Dativobjekt hinter sich (man hilft jemandem). Das französische "aider" hat aber ein direktes Objekt hinter sich: "Il aide sa mère" gäbe in grammatischer Übersetzung auf Deutsch "Er hilft seine Mutter."

Deshalb muss man beim Vokabellernen aufpassen: Wenn dort steht "aider qn", bedeutet das, dass dieses Verb ein direktes Objekt hinter sich hat; wenn dort steht "téléphoner à qn", bedeutet das, dass hinter diesem Verb ein indirektes Objekt steht.

Bei manchen Verben steht "donner qc à qn" (jemandem etwas geben). Dann steht hinter diesem Verb zuerst ein direktes und dann ein indirektes Objekt. Diese "jemanden/jemandem" (qn oder à qn) muss man immer mitlernen.

[Inhalt](#)

Anstelle von direkten Objekten stehen die Pronomen "me, te, le, la, nous, vous, les".

Anstelle von indirekten Objekten stehen die Pronomen "me, te, lui, nous, vous, leur".

Man sieht, dass man eigentlich nur in den dritten Personen aufpassen muss. Zwischen "mich/mir" und "dich/dir" wird kein Unterschied gemacht.

«en»

Dieses Wort tritt in zwei Funktionen auf:

- ☑ als Adverbialpronomen
- ☑ als Ersatz für Ausdrücke mit Teilungsartikel oder unbestimmtem Artikel Plural

Adverbialpronomen

Es kann stehen als Stellvertreter für adverbiale Bestimmungen des Ortes, die mit «de» eingeleitet werden und die sich auf Sachen beziehen:

Mon ami est revenu de Paris. - - Il en est revenu.

Nous sommes rentrés du cinéma. - - Nous en sommes rentrés.

Außerdem kann es Objekte vertreten, die ebenfalls mit «de» eingeleitet werden und sich auf Sachen beziehen:

Mon grand-père raconte souvent de sa jeunesse. - - Il en raconte souvent.

Je ne veux rien savoir de tes problèmes. - - Je n'en veux rien savoir.

Wenn sich solche Objekte auf Personen beziehen, ersetzt man sie durch ein betontes Personalpronomen:

Mon grand-père raconte souvent de son meilleur ami. - - Il raconte souvent de lui.

Ne me parle pas de tes professeurs. - - Ne me parle pas d'eux.

Ersatz für Ausdrücke mit Teilungsartikel oder unbestimmtem Artikel Plural

(du, de l', de la, des)

Tu bois encore de la bière?

Oui, j'en bois encore. (welches)

Non, je n'en bois pas. (keins)

Tu collectionnes toujours des vieux livres?

Oui, j'en collectionne toujours. (welche)

Non, je n'en collectionne plus. (keine mehr)

Il y a encore des biscuits?

Oui, il y en a encore.

Non, il n'y en a plus.

Das Gleiche geht auch, wenn Mengenangaben mit im Spiel sind:

Tu prends encore un peu de café?

Oui, j'en prends encore (un peu).

Ja, ich nehme noch welchen / noch ein bisschen (davon).

Il faut un litre de lait pour ce gâteau?

Oui, il en faut un litre.

Ja, man braucht einen Liter (davon).

J'achète quelques oranges?

Oui, achète-en quelques-unes.

Ja, kauf ein paar (davon).

Beachte, dass in der deutschen Übersetzung das «en» normalerweise nicht auftaucht.

(Das "davon" dient nur der Erläuterung)

«y»

«Y» vertritt adverbiale Bestimmungen des Ortes, die mit Präpositionen eingeleitet werden, die einen Ort oder eine Richtung bezeichnen (à, dans, sur, sous, près de, en, au milieu de, usw).

Es bezieht sich immer auf Sachen.

Tu habites en Allemagne?
à Francfort?
dans la montagne?
près d'une rivière?
au milieu de la ville?

Oui, j'y habite.

Es kann auch indirekte Objekte mit «à» vertreten (nur bei Sachen):

Tu t'intéresses aux voitures?

Non, je ne m'y intéresse pas.

Tu penses souvent à l'école?

Non, je n'y pense jamais.

Stellung der Pronomen im Satz

Satzart	bejahter Satz	verneinter Satz
présent (ein Verb) genauso im imparfait, im futur simple und im conditionnel	Je les regarde.	Je ne les regarde pas.
présent (ein Modalverb + ein Verb) genauso im imparfait, im futur simple und im conditionnel	Je veux les regarder.	Je ne veux pas les regarder.
passé composé (ein Verb) genauso im plus-que-parfait, im futur composé und im conditionnel 2	Je les ai regardés.	Je ne les ai pas regardés.
passé composé (ein Modalverb + ein Verb)	J'ai voulu les regarder.	Je n'ai pas voulu les regarder.

Man kann sich merken:

- **Normalerweise stehen die Objektpronomen vor dem an die Person angepassten Verb.**
- **Die Verneinung umschließt das Verb und die Objektpronomen.**
- **Gibt es einen Infinitiv im Satz, dann stehen die Objektpronomen vor diesem Infinitiv. Die Verneinung umschließt dann wieder nur das erste Verb.**

[Inhalt](#)

Ausnahme: Es gibt die Gruppe der Verben des Zulassens und Veranlassens ("laisser faire" und "faire faire"). Bei diesen Verben steht das Objektpronomen immer vor dem konjugierten Verb.

Elle (ne) laisse (pas) son frère prendre sa voiture. - Elle (ne) le laisse (pas) prendre sa voiture.

Partizipveränderung

Eigentlich nichts Neues, aber zur Erinnerung:

Wenn direkte Objektpronomen vor einem Partizip stehen (also im passe composé oder anderen zusammengesetzten Zeiten), wird dieses Partizip eventuell verändert: Ist das Objekt weiblich, bekommt das Partizip ein zusätzliches -e, steht es im Plural, bekommt es ein zusätzliches -s. (Die Partizipien verändern sich also wie Adjektive.)

Je **les** ai regardés. (Ich habe sie angeschaut, die Jungen.)

Je **les** ai regardées. (Ich habe sie angeschaut, die Mädchen.)

Tu m'**as** trouvé. (Sagt ein männlicher Mensch.)

Tu m'**as** trouvée. (Sagt ein weiblicher Mensch.)

Nous l'**avons** vu. (Wir haben ihn gesehen.)

Nous l'**avons** vue. (Wir haben sie gesehen, die Frau.)

Möglich wird diese Veränderung in Sätzen wie den gerade gelesenen aber auch in Sätzen

?? nach Relativpronomen: "Où sont **les oranges** que j'ai achetées?"

? nach Fragewort "quel": "Quelles **oranges** as-tu achetées?"

? nach Fragewort "combien": "Combien d'**oranges** est-ce que tu as achetées?"

Wie gesagt: Das gilt nur für die direkten Objektpronomen:

also für die Reihe "me, te, le/la, nous, vous, les"

(mich, dich, ihn/sie, uns, euch, sie)

[Inhalt](#)

Reflexivpronomen

Das sind Pronomen, die die Besonderheit haben, dass sie inhaltlich mit dem Subjekt identisch sind: Im Satz "Er ärgert **sich**." wird durch das "sich" klargestellt, dass die Person, die ärgert und die, die geärgert wird, die gleiche ist. Das geht mit allen Personen. Bei den ersten beiden Personen nimmt man dafür einfach die normalen Objektpronomen, nur in den dritten Personen heißt dieses Pronomen "**se**". Es verhält sich bezüglich der Stellung und der Auswirkung auf Partizipien so wie alle anderen Objektpronomen.

[Inhalt](#)

Betonte Personalpronomen

Diese Pronomen (moi, toi, lui/elle/soi, nous, vous, eux/elles) braucht man in drei Fällen:

- ☐ wie der Name schon sagt, zur Betonung (des Subjekts): Man verdoppelt das Pronomensubjekt und hebt es dadurch hervor.

Moi, je ne viendrai pas ce soir. – **Ich** (mit der Stimme betont) komme heute Abend nicht.

Ma mère, **elle**, n'aime pas les oranges.

- ☐ nach Präpositionen:

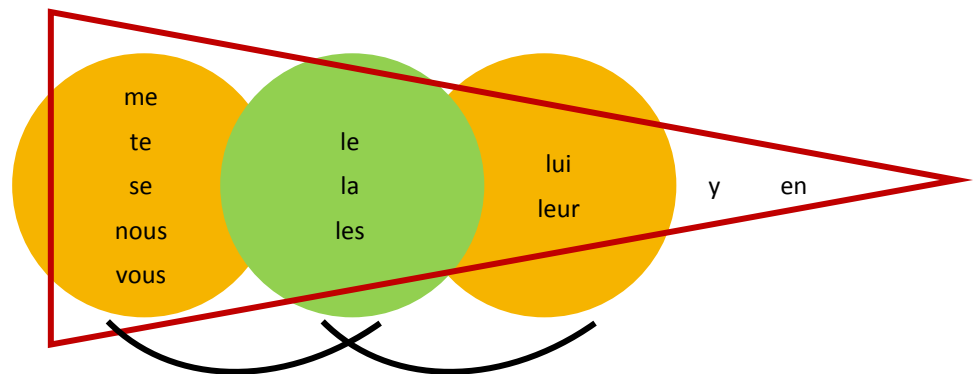
Je travaille souvent avec **elle**. On va y aller sans **eux**.

- ☐ ganz allein stehend: **Qui** veut un bonbon? – **Moi!** – **Qui** va m'aider? – **Toi** peut-être?

Spezialfall zwei Objektpronomen

Hat man zwei Objektpronomen im Satz, dann gilt es eine Reihenfolge zu beachten und manchmal auch noch etwas ganz Anderes:

Zunächst die Reihenfolge:



Die Pronomen stehen so hintereinander wie im Dreieck. Voraussetzung: Eines davon muss aus dem grünen Kreis stammen (le, la, les), d.h. es funktionieren nur Kombinationen, so wie die schwarzen Bögen sie zeigen. Die Adverbialpronomen «y» und «en» sind von dieser Einschränkung nicht betroffen (sie lassen sich sowieso nur miteinander oder mit einem der Pronomen aus den Kreisen kombinieren).

Wenn man zwei aus den gelben Kreisen kombinieren will, dann wird das indirekte Pronomen ans Ende des Satzes gezogen und mit **à** angehängt und außerdem ersetzt durch ein betontes Pronomen.

Es geht: Tu **les lui** donnes. Elle **nous la** montre.

Es geht nicht: Il **vous leur** présente. - Lösung: Il **vous** présente **à eux/elles**.

Tu **me lui** montres. - Lösung: Tu **me** montres **à lui/elle**.

[Inhalt](#)

Pronomen und Imperativ

Verneinte Imperative sind wie normale Aussagesätze ohne Subjekt, d.h. die Pronomen stehen dort, wo sie in Aussagesätzen auch stehen:

Ne **les leur** donne pas.

Bejahte Imperative sind etwas komplizierter:

1. stehen die Pronomen mit Bindestrichen hinter dem Verb: **Donne-les-leur**. – **Montre-la-lui**. – **Mange-le**.

2. werden in der ersten und zweiten Person Singular statt "me" und "te" die betonten Formen "moi" und "toi" verwendet: **Donne-les-moi.** – **Achète-les-toi.** – **Lave-toi.**

In jedem Fall gilt für die Imperative die gelbe-grüne-Kreise-Regel wie [oben](#):

Stell mich ihm vor. – **Présente-moi à lui.**

Zeigt euch ihnen. – **Montrez-vous à eux.**

[Inhalt](#)

Alle Personalpronomen im Überblick

	Subjekt	betont	dir. Objekt	indir. Objekt	reflexiv
1.	je	moi	me	me	me
2.	tu	toi	te	te	te
3.	il, elle, on	lui, elle, soi	le, la, -	lui	se
1.	nous	nous	nous	nous	nous
2.	vous	vous	vous	vous	vous
3.	ils, elles	eux, elles	les	leur	se

[Inhalt](#)

Relativpronomen «qui», «que», «où»

Ein Relativpronomen leitet einen Relativsatz ein, einen Nebensatz, der sich auf einen Satzteil des Hauptsatzes bezieht und zu diesem nähere (mehr oder weniger nötige) Informationen gibt.

Ein Relativsatz ist immer eine Verkürzungsstruktur, die ursprünglich aus zwei Sätzen entsteht, die ein gemeinsames Element beinhalten:

Mein Nachbar hat einen Hund. Der Hund ist sehr gefährlich.

- Mein Nachbar hat einen Hund, der sehr gefährlich ist.

Das Relativpronomen «où» ist unproblematisch. Es schafft immer eine inhaltliche Verbindung bezüglich Ort oder Richtung:

J'habite dans une ville où il y a beaucoup de restaurants. ("wo")

Le Canada est un pays où je ne veux jamais aller. ("wohin")

Mit den Pronomen **«qui»** und **«que»** gibt es größere Probleme:

- Man verwechselt sie in der Anwendung oft mit den Fragewörtern, bei denen man «qui?» für Personen und «que?» für Sachen verwendet (wer? bzw, was?).
- Man denkt, «qui» stehe für ein Subjekt, «que» für ein Objekt.

Es ist aber so, dass «qui» das Subjekt des Relativsatzes **ist** und «que» das Objekt des Relativsatzes **ist**!

J'ai mangé une banane qui était très bonne.

Man beachte: Die Banane ist eine Sache, sie ist im Hauptsatz Objekt – und trotzdem heißt es «qui». Schaut man den Relativsatz an, dann sieht man: Zu dem Verb «était» gibt es kein Subjekt – daher muss «qui» diese Funktion einnehmen.

Mon amie Michelle est une personne que j'aime beaucoup.

Dass Michelle eine Person ist, spielt keine Rolle, dass sie im Hauptsatz Subjekt ist, auch nicht. Wesentlich ist der Relativsatz – und da gibt es schon ein Subjekt («je»), folglich ist Michelle hier Objekt in Form des Relativpronomens «que».

Zur Erinnerung: Nach «que» in zusammengesetzten Zeiten muss eventuell das Partizip verändert werden. ([Noch mal anschauen?](#))

[Inhalt](#)

Spezialfall «ce qui», «ce que»

Dieses zusätzliche «ce» fügt man dem Hauptsatz zu, um für den Relativsatz ein Bezugswort zu haben:

Im Satz «Je ne comprends pas les gens qui travaillent trop.» ist «les gens» der Satzteil, zu dem es eine zusätzliche Information in Form eines Relativsatzes gibt.

Im Satz «Je ne comprends pas que tu veu» gibt es für das Pronomen kein Bezugswort im Hauptsatz.

Deshalb fügt man dort das «ce» hinzu: «Je ne comprends pas ce que tu veu» (wörtlich: das, was du willst).

Das Gleiche gilt für «ce qui». Die Verwendung funktioniert nach der gleichen Regel wie ohne «ce».

[Inhalt](#)

Relativpronomen «dont»

«Dont» steht im Relativsatz für alle Ergänzungen, die im Ursprungssatz mit «de» eingeleitet wurden. Es kann sich auf Personen oder Sachen beziehen, die im Singular oder Plural stehen:

Je connais une dame. La maison de cette dame est très belle.

- Je connais une dame dont la maison est très belle. (deren Haus)

Il a acheté un portable. Les touches de ce portable ne fonctionnent plus.

- Il a acheté un portable dont les touches ne fonctionnent plus. (dessen Tasten)

Beachten: Der Relativsatz, der mit «dont» eingeleitet wird, ist immer ein vollständiger Satz. Besonders das Subjekt hat (im Unterschied zum Deutschen) immer einen Begleiter («la maison; les touches»).

Die Präposition «de» kann auch mit Ortsangaben zu tun haben. Dann benutzt man nicht «dont», sondern «d'où».

Je connais la ville. Tu viens de cette ville. - Je connais la ville d'où tu viens.

[Inhalt](#)

Relativpronomen «lequel»

Diese Kombination aus den bestimmten Artikeln und den Fragewörtern «quel» in den vier verschiedenen Formen (je nach Zahl und Geschlecht) entspricht dem deutschen "welcher, welche ...". (und funktioniert in dieser Form auch als Fragewort.)

Es wird als Relativpronomen im Wesentlichen nur nach Präpositionen benutzt und bezieht sich fast immer nur auf Sachen:

Voilà la voiture avec laquelle j'ai fait beaucoup de voyages. (Bezug: voiture - Sache)

Voilà un ami avec qui j'ai fait beaucoup de voyages. (Bezug: ami - Person)

Beachten: nach den Präpositionen «parmi» (unter (mehreren)) und «entre» (zwischen) steht «lequel» auch in Verbindung mit Personen.

Pendant les vacances j'ai rencontré beaucoup d'étrangers parmi lesquels il y avait un Chinois. J'ai deux amies entre lesquelles il a y toujours des problèmes.

Beim Zusammentreffen von «à» und «lequel» verschmelzen die beiden Worte, sodass sich insgesamt folgende Formen ergeben:

lequel	laquelle	lesquel	lesquelles
auquel	à laquelle	auxquels	auxquelles

Das gleiche Prinzip gilt für die Kombination mit «de», das von einer Sache gefolgt wird:

[Inhalt](#)

lequel	laquelle	lesquel	lesquelles
duquel	de laquelle	desquels	desquelles